

# Aussteller trotzen Krise

Trotz Wirtschaftskrise findet Anfang September 2009 die «go» in Basel statt. Zwar fehlen einige grosse Unternehmen an der diesjährigen Veranstaltung. Dennoch präsentieren über 250 Firmen an der Technologiemesse für Automatisierung und Elektronik attraktive und innovative Produkte sowie Dienstleistungen.



Laut René Brugger, Präsident SwissT.net, könnte die Messe wegen der Krise gegenüber früheren Jahren überdurchschnittlich gut besucht werden.

Vom 1. bis 4. September 2009 präsentieren sich rund 250 Unternehmen, die Systeme, Produkte und Dienstleistungen aller Bereiche der industriellen Automatisierung und Elektronik im Angebot haben, in den Hallen der Messe Basel. Im Vergleich zu 2007 haben sich rund 50 % der Firmen für eine Teilnahme an der «go 2009» entschieden. Trotz dieser Reduktion repräsentieren

die Aussteller kompakt, jedoch breit und attraktiv alle Disziplinen aus dem Umfeld der Industrieautomation. Das diesjährige Angebot spiegelt laut Messeleitung die Situation in der Branche wider. Zum Ausstellungsangebot der Messe gehören neben Steuerungssystemen, Antriebstechnik, Sensorik, Robotik- und Handlingsystemen auch die Fluidtechnik, das Produktionsmanagement, Engineering in der Automation, die Elektronik, die Mess- und Prüftechnik und der Bereich Fachwissen.

Die Veranstalterin ist überzeugt, dass gerade jetzt das Marketinginstrument Messe eine noch grössere Wichtigkeit haben wird, da in der Entwicklung und Produktion bereits heute die Weichen für die Zeit nach der Krise gestellt werden müssen. Das erhöhte Bedürfnis der Besucher nach effizienten Informations- und Kontaktmöglichkeiten kommt somit der Messe zu Gute.

## Informations- und Kontaktplattform

«Die Besucher, die vorwiegend aus der industriellen Automation, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Prozessauto-

mation und dem Engineering kommen, werden die Messe als Informations- und Kontaktplattform nutzen», sagt René Brugger, Präsident SwissT.net, Vertreter des wichtigsten Verbandes auf Seiten der Aussteller. «Denn der Informations hunger in der Automationsbranche ist derzeit gross. Gerade jetzt nimmt man sich die Zeit, nach neuen Lösungen zu suchen. Hält dies weiter an, gehen wir davon aus, dass die Messe gegenüber früheren Jahren überdurchschnittlich gut besucht wird. Die Aussteller könnten also durchaus eine positive Überraschung erleben.» Neben der Sonderausstellung «darwin21» konnten die Kompetenzzentren «swissSolutionMarket.net» und «swissRobotics.net» in das Messekonzept integriert werden. Das SwissT.net lädt im Rahmen seines Nachwuchsförderungs-Programms «New Generations» Berufsschulklassen von technisch orientierten Berufen an die «go» mit den Sonder-schauen «darwin21» und «swissSolutionMarket» ein. Denn die Berufslernenden sind die Kunden, Mitarbeitende und Partner von morgen.

## darwin21-Wettbewerb

Anlässlich der «go» werden die 13 darwin21-Wettbewerbsprojekte zum Thema Körpersprache erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Seit Januar 2009 erarbeiten die Teams mit neuen Technologien aus der Automation einen abstrakten Körper, der in der Lage ist, zu kommunizieren. Die Messebesucher können an den Ständen der jeweiligen Industriepartner die Funktionen der künstlichen Körper selber steuern und sich ein Bild der technischen Umsetzung machen. Die besten Arbeiten

werden prämiert. Am Donnerstag, 3. September 2009 ab 16.00 Uhr, findet in der Messe Basel die Preisverleihung statt. Für Unterhaltung sorgt der australische Komiker Rob Spence. Bekannt durch seine Stand-Up Comedy mit pantomimischen Elementen passt der Auftritt des Alleinunterhalters perfekt zum Wettbewerbsthema «Körpersprache». Showeinlagen einer jungen Breakdance-Gruppe bilden einen weiteren Höhepunkt.

## swissSolutionMarket.net und swissRobotics.net

Unter dem Namen «swissSolutionMarket.net» werden schweizerische Engineering-Lösungen in der Automation gezeigt. Neben Engineering-Unternehmen sind auch Fachhochschulen, Systemanbieter, das SwissT.net und das Projekt «darwin21» vertreten. Täglich um 11.00 Uhr stehen die branchenrelevanten Themen Ausbildung, Produktionsstandort Schweiz, Leadership in Krisenzeiten, Standards und Investitionen in der Rezession zur Debatte. In einem «Pro- und Kontra-Event» wird der polarisierende Experte JP Dellapietra seine provokanten Thesen zu den Themen vortragen. Im Anschluss wird ein weiterer Branchenexperte versuchen, Dellapietras Thesen zu widerlegen. Die Mitglieder der Sektion 42 präsentieren sich gemeinsam an der «go 2009» unter dem Namen «swissRobotics.net» zu den Themen Industrial Handling und Robotics. Die Besucher können spezielle Roboter und integrierte Systemlösungen für Automatisierungsaufgaben in den verschiedensten Branchen kennen lernen. 

[www.go-automation.ch](http://www.go-automation.ch)

## Info

### MCH Messe Schweiz (Basel) AG

4005 Basel  
Tel. 058 206 21 99  
[info@go-automation.ch](mailto:info@go-automation.ch)  
[www.go-automation.ch](http://www.go-automation.ch)

## go 2009 – das Wichtigste in Kürze

### Dauer:

1. bis 4. September 2009

### Öffnungszeiten:

9.00 bis 17.00 Uhr

Freitag bis 16.00 Uhr

Ort: Messe Basel, Halle 2

### Ausstellerübersicht:

[www.go-automation.ch](http://www.go-automation.ch)

Untermenü «go24»

Mit dem folgenden Priority-Code können Leserinnen und Leser von SWISS ENGINEERING STZ über [www.go-automation.ch/online-ticket](http://www.go-automation.ch/online-ticket) gratis ein Ticket für die «go» beziehen und ausdrucken: 46X-D95D11C38E56